

Statistischer Bericht

D III 1 – vj 4 / 06

┌
Insolvenzen im
Land Brandenburg
2006

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 48P
Tel. 0331 39 451
Fax 0331 39 521
unternehmen@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon: 0331 39444
Fax: 0331 39418
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

D III 1 – vj 4 / 06

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: vierteljährlich
Bestell Nr.: D III 1 – vj
Preis (Print-Version): 6,10 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Erstmals über 6 000 Insolvenzverfahren innerhalb eines Jahres	4
1 Entwicklung der Insolvenzen	6
2 Insolvenzverfahren von Unternehmen 4. Vierteljahr 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	9
3 Insolvenzverfahren 4. Vierteljahr 2006 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter	11
4 Insolvenzverfahren 4. Vierteljahr 2006 nach Verwaltungsregionen	12
5 Insolvenzverfahren von Unternehmen 4. Vierteljahr 2006 nach Verwaltungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ 2003)	14
6 Insolvenzverfahren von Unternehmen 4. Vierteljahr 2006 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen	15
7 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	16
8 Insolvenzverfahren 2006 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter	18
9 Insolvenzverfahren 2006 nach Verwaltungsregionen	19
10 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2006 nach Verwaltungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ 2003)	21
11 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2006 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen	22
Grafik Entwicklung der Insolvenzen im Land Brandenburg	5
Grafik Eröffnete, mangels Masse abgelehnte und mit Schuldenbereinigungsplan beendete Insolvenzverfahren im Land Brandenburg	5

Vorbemerkungen

Gegenstand der Statistik

Die Insolvenzstatistik gibt einen Überblick über eröffnete, mangels Masse abgelehnte und durch Annahme eines Schuldenbereinigungsplanes beendete Insolvenzverfahren. Dabei werden die Anzahl und die Höhe der angemeldeten Forderungen festgestellt. Die Meldung erfolgt durch die Amtsgerichte, in deren Zuständigkeitsbereich der Schuldner seinen Wohnsitz oder Sitz hat. Nur für die eröffneten Verfahren werden spätestens nach Ablauf des zweiten, dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres finanzielle Ergebnisse gemeldet. Die Aufbereitung der Insolvenzstatistik erfolgt einheitlich auf Bundesebene in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Altersklassen und Rechtsformen der insolventen Unternehmen sowie Forderungsgrößenklassen. Die Insolvenzstatistik wird monatlich erstellt.

Rechtsgrundlagen

Mit der zum 1. Januar 1999 in Kraft getretenen neuen Insolvenzordnung (InsO) wurde die in den ostdeutschen Bundesländern bisher gültige Gesamtvollstreckungsordnung vom 06. Juni 1990 abgelöst und ein einheitliches Insolvenzrecht für die gesamte Bundesrepublik geschaffen. Die statistische Erfassung erfolgt auf der Grundlage des zweiten Gesetzes zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz vom 15. Dezember 1999. Zum 1. Dezember 2001 traten Änderungen der Insolvenzordnung in Kraft.

Methodische Hinweise

Die wirtschaftliche Gliederung der Insolvenzverfahren erfolgt seit 2003 entsprechend der „Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003“ (WZ 2003).

In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll.

Definitionen

Ziel eines **Insolvenzverfahrens** ist es, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Ein Insolvenzverfahren kann über das Vermögen jeder natürlichen und jeder juristischen Person sowie einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit oder über einen Nachlass, über das Gesamtgut einer fortgesetzten Gütergemeinschaft bzw. über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, das von den Ehegatten gemeinschaftlich verwaltet wird, eröffnet werden. Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag und bei Vorliegen eines Eröffnungsgrundes, wie Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung, beim zuständigen Amtsgericht eröffnet. Antragsberechtigt sind sowohl Gläubiger als auch Schuldner.

Als **Regelinsolvenzverfahren** gelten alle Insolvenzverfahren, die nicht Verbraucher- oder sonstige Kleinverfahren sind. Regelinsolvenzverfahren sind eher auf Unternehmensinsolvenzen zugeschnittene Verfahren. Mit Hilfe eines Insolvenzplanes können besondere Regelungen getroffen werden, die zur Insolvenzbewältigung sinnvoll erscheinen und die der bestmöglichen Befriedigung der Gläubiger gerecht werden. Auf der Grundlage dieses Verfahrens besteht für natürliche Personen, deren Insolvenz ihrem Zuschnitt und Umfang nach einer Unternehmensinsolvenz entspricht (z. B. persönlich haftende Gesellschafter eines großen Unternehmens), die Möglichkeit der Restschuldbefreiung.

Ist der Schuldner eine natürliche Person, die keine selbstständige wirtschaftliche Tätigkeit ausübt oder ausgeübt hat, gelten die Vorschriften des **Verbraucherinsolvenzverfahrens**. Bei einem Schuldner, der ehemals selbstständig wirtschaftlich tätig war, kommt das Verbraucherinsolvenzverfahren nur dann zur Anwendung, wenn seine Vermögensverhältnisse überschaubar sind (d. h. er weniger als 20 Gläubiger hat) und gegen ihn keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen.

Restschuldbefreiung ist die Befreiung des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Insolvenzgläubigern. Die Restschuldbefreiung setzt einen Antrag des Schuldners voraus. Sie wird dem redlichen Schuldner nach ordnungsgemäßem Verlauf einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase gewährt. Auf Antrag eines Gläubigers kann diese versagt bzw. eine bereits erteilte widerrufen werden, wenn der Schuldner während der Laufzeit der Abtretungserklärung eine seiner Obliegenheiten verletzt. Der Gläubiger muss den Versagungs- bzw. Widerrufgrund glaubhaft machen.

Zahlungsunfähigkeit liegt vor, wenn der Schuldner nicht mehr in der Lage ist, die fälligen Zahlungspflichten zu erfüllen. Zahlungsunfähigkeit ist in der Regel anzunehmen, wenn der Schuldner seine Zahlungen eingestellt hat.

Drohende Zahlungsunfähigkeit ist dann gegeben, wenn der Schuldner voraussichtlich nicht in der Lage sein wird, die bestehenden Zahlungspflichten im Zeitpunkt der Fälligkeit zu erfüllen. Einen Insolvenzantrag mit diesem Eröffnungsgrund kann nur der Schuldner selbst, nicht ein Gläubiger, stellen.

Eine **Überschuldung**, Eröffnungsgrund bei einer juristischen Person, tritt dann ein, wenn die Verbindlichkeiten des Schuldners durch sein Vermögen nicht mehr gedeckt sind.

Verfahren werden vom Gericht **mangels Masse abgelehnt**, wenn das Vermögen des Schuldners nicht die Kosten des Verfahrens deckt.

Ein **Schuldenbereinigungsplan** enthält Regelungen, die unter Berücksichtigung der Gläubigerinteressen sowie der Vermögens-, Einkommens- und Familienverhältnisse des Schuldners geeignet sind, zu einer angemessenen Schuldenbereinigung zu führen. Durch die Annahme eines bestätigten Schuldenbereinigungsplanes gelten die Anträge auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens und auf Erteilung von Restschuldbefreiung als zurückgenommen.

Erstmals über 6 000 Insolvenzverfahren innerhalb eines Jahres

Mit den 1 516 Insolvenzverfahren, die im 4. Quartal beantragt wurden, erhöhte sich die Anzahl der im Land Brandenburg für 2006 insgesamt beantragten Verfahren auf 6 020 Fälle. Das waren 1 117 Verfahren oder 22,8 Prozent mehr als im Jahr 2005.

Fast 91 Prozent der 6 020 Insolvenzverfahren kamen zur Eröffnung (2005: 85 Prozent). Die geschätzten Gläubigerforderungen beliefen sich auf gut 947 Millionen EURO und lagen damit deutlich unter dem Vorjahresniveau (2005: 1,1 Milliarden EURO).

Gegen Unternehmen richteten sich 940 und gegen übrige Schuldner 5 080 Verfahren. Bei den Unternehmensinsolvenzen war damit ein Rückgang um 24,3 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum zu verzeichnen. Die Anzahl der Verfahren im Bereich der übrigen Schuldner (Verbraucher, ehemals selbständig Tätige, Gesellschafter und Nachlässe) erhöhte sich dagegen um 38,8 Prozent.

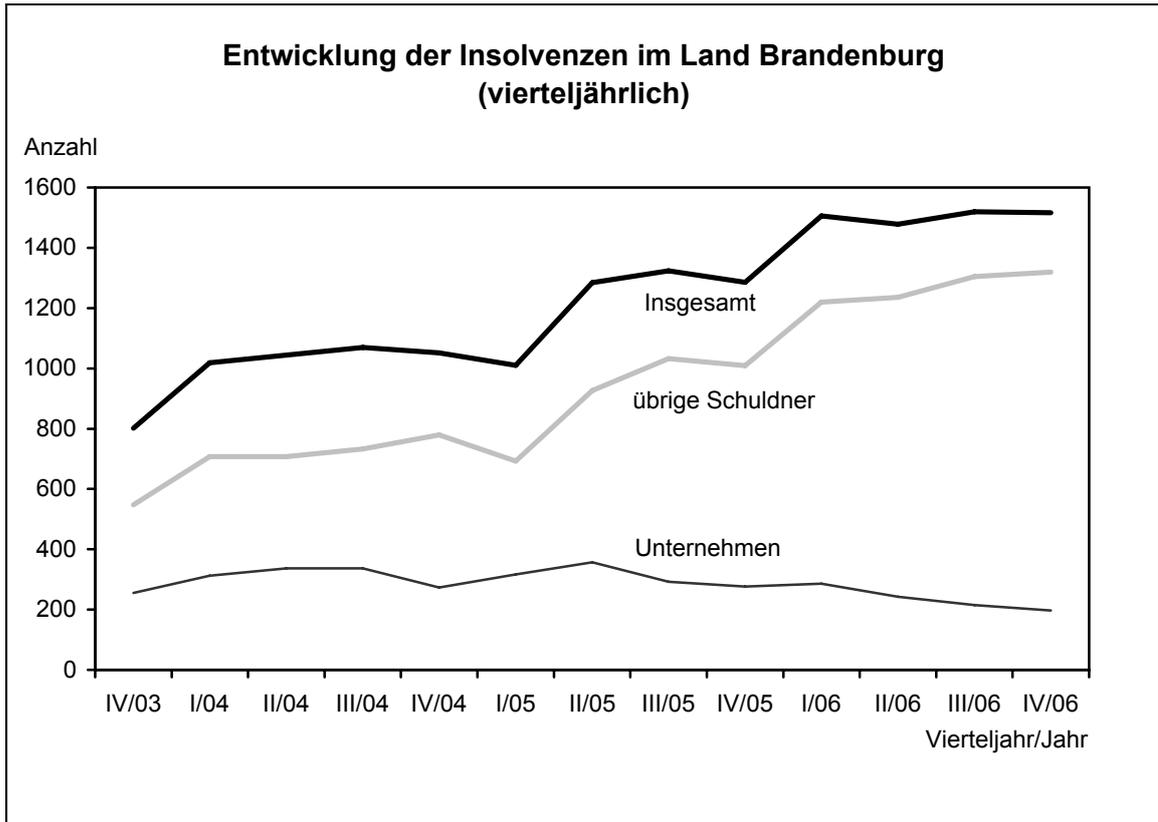
Bei den Unternehmensinsolvenzen war am stärksten der Wirtschaftsbereich Baugewerbe betroffen, hier wurden 260 Unternehmen insolvent (2005: 389 Fälle). Im Grundstücks- und Wohnungswesen wurden 192 von der Zahlungsunfähigkeit betroffene Unternehmen gezählt (2005: 221 Fälle). Zu 169 Unternehmenszusammenbrüchen kam es im Handel (2005: 249 Fälle).

Mehr als die Hälfte aller insolventen Unternehmen (rund 56 Prozent) waren im Jahr 2006 Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Ein Drittel der insolventen Unternehmen führten die Rechtsform Einzelunternehmen, Freie Berufe und Kleingewerbetreibende.

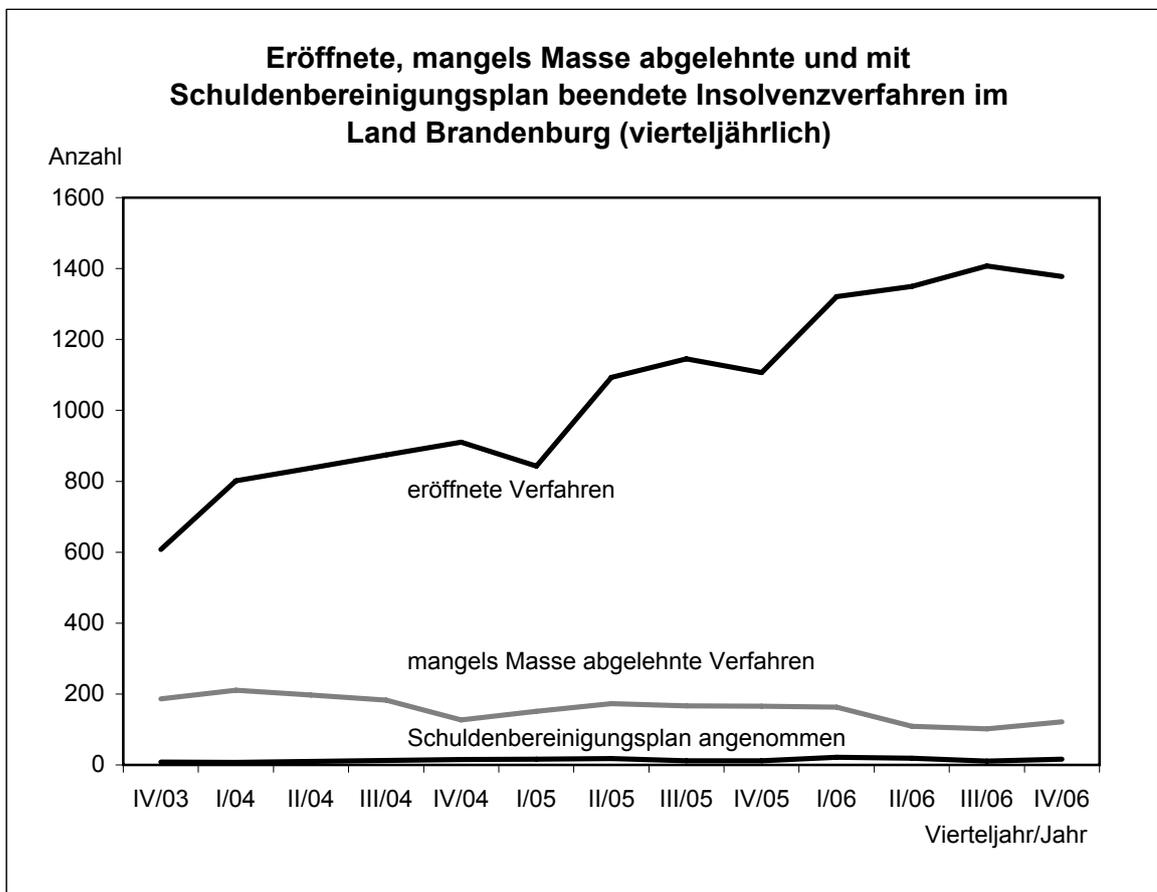
Die höchste Anzahl an Unternehmenszusammenbrüchen im Bereich der kreisfreien Städte wurde für die Landeshauptstadt Potsdam mit 62 Verfahren ausgewiesen. Für die kreisfreien Städte Cottbus, Frankfurt (Oder) und Brandenburg an der Havel wurden 40, 28 und 17 insolvente Unternehmen gemeldet. Im Landkreisvergleich wurden die meisten insolventen Unternehmen in den Landkreisen Oberhavel (95), Oder-Spree (78), Barnim (76), Potsdam-Mittelmark (72) und Märkisch-Oderland (71) registriert. Im Landkreis Prignitz wurde mit 23 Unternehmensinsolvenzen der niedrigste Wert ermittelt.

Der Zuwachs im Bereich der übrigen Schuldner betraf alle hierunter zusammengefassten Schuldnergruppen. Bei den Verbrauchern wurden 1 277 Insolvenzverfahren mehr als 2005 gezählt, somit auch der höchste Zuwachs festgestellt. Damit wurde im Jahr 2006 gegen 3 704 Menschen ein Verbraucherinsolvenzverfahren beantragt. Das waren rund 62 Prozent aller im Land Brandenburg gestellten Anträge. Für 1 201 ehemals selbständig Tätige wurde ein Insolvenzverfahren beantragt (+109 Fälle). 133 natürliche Personen als Gesellschafter (+13 Fälle) und 42 Nachlässe (+20 Fälle) waren im Jahre 2006 von der Insolvenz betroffen.

Grafik 1



Grafik 2



1 Entwicklung der Insolvenzen

Zeitraum	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	
Insolvenzverfahren insgesamt							
1992	86	42	x	128	62	+106,5	164 640
1993	174	192	x	366	128	+185,9	271 169
1994	315	491	x	806	366	+120,2	441 743
1995	429	672	x	1 101	806	+ 36,6	764 382
1996	468	931	x	1 399	1 101	+ 27,1	1 112 414
1997	452	973	x	1 425	1 399	+ 1,9	924 009
1998	501	1 097	x	1 598	1 425	+ 12,1	1 088 173
1999	473	1 048	1	1 522	1 598	- 4,8	814 337
2000	686	1 175	8	1 869	1 522	+ 22,8	802 951
2001	862	1 196	33	2 091	1 869	+ 11,9	994 934
2002 ¹⁾	2 188	1 060	28	3 276	2 091	+ 56,7	1 511 386
2003	2 473	872	33	3 378	3 276	+ 3,1	1 576 380
2004	3 422	718	45	4 185	3 378	+ 23,9	1 507 654
2005	4 188	657	58	4 903	4 185	+ 17,2	1 148 676
2006	5 456	496	68	6 020	4 903	+ 22,8	947 269
2005 Dezember	391	60	5	456	308	+ 48,1	77 600
2006 Januar	410	60	10	480	344	+ 39,5	72 009
Februar	431	44	7	482	313	+ 54,0	73 895
März	480	59	5	544	353	+ 54,1	92 836
April	397	30	7	434	367	+ 18,3	79 243
Mai	473	38	8	519	437	+ 18,8	93 814
Juni	480	41	4	525	480	+ 9,4	80 637
Juli	417	25	4	446	406	+ 9,9	63 768
August	515	33	6	554	433	+ 27,9	95 809
September	475	44	1	520	485	+ 7,2	90 969
Oktober	427	44	2	473	334	+ 41,6	69 845
November	539	46	8	593	495	+ 19,8	86 021
Dezember	412	32	6	450	456	- 1,3	48 422

1) Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Erläuterungen).

1 Entwicklung der Insolvenzen

Zeitraum	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	

Insolvenzverfahren von Unternehmen

1992		85	41	x	126	62	+103,2	164 633
1993		169	165	x	334	126	+165,1	266 551
1994		300	431	x	731	334	+118,9	419 936
1995		410	613	x	1 023	731	+ 39,9	748 580
1996		444	830	x	1 274	1 023	+ 24,5	1 082 901
1997		434	885	x	1 319	1 274	+ 3,5	903 406
1998		484	975	x	1 459	1 319	+ 10,6	1 050 145
1999		426	890	1	1 317	1 459	- 9,7	773 959
2000		501	1 010	-	1 511	1 317	+ 14,7	713 310
2001		522	1 000	-	1 522	1 511	+ 0,7	848 723
2002		752	840	x	1 592	1 522	+ 4,6	1 147 453
2003		544	651	x	1 195	1 592	- 24,9	1 104 604
2004		705	554	x	1 259	1 195	+ 5,4	890 716
2005		724	518	x	1 242	1 259	- 1,4	662 803
2006		596	344	x	940	1 242	- 24,3	394 811
2005	Dezember	44	46	x	90	78	+ 15,4	37 700
2006	Januar	47	42	x	89	83	+ 7,2	31 304
	Februar	61	28	x	89	111	- 19,8	34 170
	März	61	47	x	108	123	- 12,2	42 975
	April	50	23	x	73	93	- 21,5	36 267
	Mai	59	29	x	88	137	- 35,8	37 134
	Juni	57	24	x	81	127	- 36,2	32 962
	Juli	36	19	x	55	89	- 38,2	31 970
	August	52	22	x	74	100	- 26,0	46 076
	September	55	31	x	86	103	- 16,5	28 687
	Oktober	43	29	x	72	89	- 19,1	27 549
	November	48	29	x	77	97	- 20,6	32 061
	Dezember	27	21	x	48	90	- 46,7	13 656

1 Entwicklung der Insolvenzen

Zeitraum	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	

Insolvenzverfahren von übrigen Schuldnern

1992	1	1	x	2	-	x	7
1993	5	27	x	32	2	x	4 618
1994	15	60	x	75	32	+134,4	21 807
1995	19	59	x	78	75	+ 4,0	15 802
1996	24	101	x	125	78	+ 60,3	29 513
1997	18	88	x	106	125	- 15,2	20 603
1998	17	122	x	139	106	+ 31,1	38 028
1999	47	158	-	205	139	+ 47,5	40 378
2000	185	165	8	358	205	+ 74,6	89 641
2001	340	196	33	569	358	+ 58,9	146 211
2002 ¹⁾	1 436	220	28	1 684	569	+196,0	363 933
2003	1 929	221	33	2 183	1 684	+ 29,6	471 776
2004	2 717	164	45	2 926	2 183	+ 34,0	616 938
2005	3 464	139	58	3 661	2 926	+ 25,1	485 873
2006	4 860	152	68	5 080	3 661	+ 38,8	552 457
2005 Dezember	347	14	5	366	230	+ 59,1	39 900
2006 Januar	363	18	10	391	261	+ 49,8	40 704
Februar	370	16	7	393	202	+ 94,6	39 725
März	419	12	5	436	230	+ 89,6	49 861
April	347	7	7	361	274	+ 31,8	42 975
Mai	414	9	8	431	300	+ 43,7	56 680
Juni	423	17	4	444	353	+ 25,8	47 675
Juli	381	6	4	391	317	+ 23,3	31 798
August	463	11	6	480	333	+ 44,1	49 733
September	420	13	1	434	382	+ 13,6	62 282
Oktober	384	15	2	401	245	+ 63,7	42 296
November	491	17	8	516	398	+ 29,6	53 960
Dezember	385	11	6	402	366	+ 9,8	34 766

1) Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Erläuterungen).

2 Insolvenzverfahren von Unternehmen 4. Vierteljahr 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der WZ 2003	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren				Voraussichtliche Forderungen	1 000 EUR	
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr			
					insgesamt			Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme
Anzahl					%			
A	Land- und Forstwirtschaft	5	3	8	9	- 11,1	2 902	
01	Landwirtschaft und Jagd	4	3	7	9	- 22,2	.	
02	Forstwirtschaft	1	-	1	-	x	.	
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	1	x	-	
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	-	1	-	x	.	
D	Verarbeitendes Gewerbe	15	5	20	24	- 16,7	17 517	
15	Ernährungsgewerbe	2	-	2	3	- 33,3	.	
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-	
17	Textilgewerbe	-	-	-	-	-	-	
18	Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-	-	-	
19	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-	
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	2	-	2	1	+100,0	.	
21	Papiergewerbe	-	-	-	-	-	-	
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	-	-	-	2	x	-	
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-	-	
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	-	-	-	-	-	-	
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2	-	2	2	0,0	.	
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1	-	1	2	- 50,0	.	
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	1	1	2	-	x	.	
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	3	3	6	4	+ 50,0	9 225	
29	Maschinenbau	1	-	1	2	- 50,0	.	
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-	-	-	
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	1	-	1	-	x	.	
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	-	-	-	-	-	-	
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	1	-	1	1	0,0	.	
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	-	-	-	1	x	-	
35	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	-	-	-	
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	-	1	1	3	- 66,7	.	
37	Recycling	1	-	1	3	- 66,7	.	
E	Energie- und Wasserversorgung	-	-	-	2	x	-	
F	Baugewerbe	23	19	42	90	- 53,3	5 541	
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	1	2	3	1	+200,0	545	
45.2	Hoch- und Tiefbau	15	8	23	55	- 58,2	3 661	
45.3	Bauinstallation	3	7	10	20	- 50,0	599	
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	4	2	6	14	- 57,1	735	
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	-	-	-	

2 Insolvenzverfahren von Unternehmen 4. Vierteljahr 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der WZ 2003	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren					Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl					%		
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	17	21	38	48	- 20,8	11 223
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	5	6	11	7	+ 57,1	6 794
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2	8	10	21	- 52,4	1 613
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	10	7	17	20	- 15,0	2 817
H	Gastgewerbe	7	6	13	9	+ 44,4	9 698
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	13	3	16	14	+ 14,3	10 871
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	5	-	5	7	- 28,6	.
61	Schifffahrt	-	-	-	-	-	-
62	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	7	3	10	6	+ 66,7	9 013
64	Nachrichtenübermittlung	1	-	1	1	0,0	.
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	4	-	4	5	- 20,0	498
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	19	18	37	50	- 26,0	11 971
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	5	5	10	20	- 50,0	3 577
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	1	-	1	1	0,0	.
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	3	-	3	2	+ 50,0	278
73	Forschung und Entwicklung	1	1	2	-	x	.
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	9	12	21	27	- 22,2	7 577
M	Erziehung und Unterricht	1	2	3	3	0,0	897
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	2	-	2	3	- 33,3	.
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	11	2	13	18	- 27,8	1 449
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	-	-	-	3	x	-
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	1	-	1	1	0,0	.
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	2	2	4	8	- 50,0	.
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	8	-	8	6	+ 33,3	847
A-O	Unternehmen insgesamt	118	79	197	276	- 28,6	73 266

3 Insolvenzverfahren 4. Vierteljahr 2006 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter

Art des Verfahrens Forderungsgrößenklasse Rechtsform Alter des Unternehmens	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
	Anzahl					%	
Insgesamt							
Insgesamt	1 378	122	16	1 516	1 285	+ 18,0	204 288
nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	1 378	x	x	1 378	1 107	+ 24,5	185 289
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	122	x	122	166	- 26,5	18 663
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	16	16	12	+ 33,3	337
nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	65	11	4	80	59	+ 35,6	286
5 000 EUR - 50 000 EUR	788	44	11	843	645	+ 30,7	17 502
50 000 EUR - 250 000 EUR	362	43	1	406	391	+ 3,8	48 765
250 000 EUR - 500 000 EUR	105	16	-	121	88	+ 37,5	42 417
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	29	7	-	36	58	- 37,9	24 761
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	26	1	-	27	40	- 32,5	51 477
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	3	-	-	3	4	- 25,0	19 079
25 000 000 EUR und mehr	-	-	-	-	-	-	-
unbekannt	-	-	-	-	-	-	x
Unternehmen							
Zusammen	118	79	x	197	276	- 28,6	73 266
nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	56	12	x	68	92	- 26,1	13 362
Personengesellschaften	6	6	x	12	15	- 20,0	15 389
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	52	55	x	107	160	- 33,1	43 951
Aktiengesellschaften	-	-	x	-	3	x	-
Private Company Limited by Shares (Ltd)	2	3	x	5	-	x	205
Genossenschaften	-	-	x	-	-	-	-
sonstige Rechtsformen	2	3	x	5	6	- 16,7	359
nach Alter des Unternehmens							
unter 8 Jahre alt	70	51	x	121	166	- 27,1	30 274
8 Jahre und älter	41	27	x	68	106	- 35,8	42 499
unbekannt	7	1	x	8	4	+100,0	492
Übrige Schuldner							
Zusammen	1 260	43	16	1 319	1 009	+ 30,7	131 022
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	27	9	x	36	36	0,0	9 827
Ehemals selbständig Tätige ¹⁾	214	20	x	234	246	- 4,9	61 461
Ehemals selbständig Tätige ²⁾	66	1	-	67	65	+ 3,1	7 623
Verbraucher	948	6	16	970	658	+ 47,4	50 536
Nachlassinsolvenz	5	7	x	12	4	+200,0	1 575

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

4 Insolvenzverfahren 4. Vierteljahr 2006 nach Verwaltungsregionen

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	
Insolvenzverfahren insgesamt							
Kreisfreie Städte	255	21	4	280	259	+ 8,1	21 548
Brandenburg an der Havel	59	-	-	59	43	+ 37,2	1 958
Cottbus	62	9	-	71	58	+ 22,4	7 364
Frankfurt (Oder)	42	2	4	48	78	- 38,5	4 492
Potsdam	92	10	-	102	80	+ 27,5	7 734
Landkreise	1 123	101	12	1 236	1 026	+ 20,5	182 740
Barnim	80	3	1	84	99	- 15,2	18 386
Dahme-Spreewald	100	14	-	114	63	+ 81,0	9 450
Elbe-Elster	43	6	1	50	30	+ 66,7	5 332
Havelland	81	8	-	89	77	+ 15,6	11 606
Märkisch-Oderland	140	7	1	148	139	+ 6,5	24 080
Oberhavel	117	11	-	128	104	+ 23,1	23 294
Oberspreewald-Lausitz	58	3	2	63	53	+ 18,9	5 116
Oder-Spree	96	7	4	107	114	- 6,1	19 038
Ostprignitz-Ruppin	59	5	1	65	51	+ 27,5	9 053
Potsdam-Mittelmark	129	17	-	146	88	+ 65,9	21 676
Prignitz	51	2	1	54	28	+ 92,9	8 256
Spree-Neiße	38	5	-	43	40	+ 7,5	8 934
Teltow-Fläming	81	11	1	93	90	+ 3,3	11 428
Uckermark	50	2	-	52	50	+ 4,0	7 090
Land Brandenburg	1 378	122	16	1 516	1 285	+ 18,0	204 288
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	442	46	1	489	378	+ 29,4	54 402
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	301	37	3	341	244	+ 39,8	36 196
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	278	16	9	303	331	- 8,5	47 610
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	227	18	2	247	183	+ 35,0	40 603
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	130	5	1	136	149	- 8,7	25 476

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming
2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße
3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree
4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz
5) Landkreise Barnim und Uckermark

4 Insolvenzverfahren 4. Vierteljahr 2006 nach Verwaltungsregionen

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	

Insolvenzverfahren von Unternehmen

Kreisfreie Städte	16	13	x	29	43	- 32,6	5 192
Brandenburg an der Havel	-	-	x	-	3	x	-
Cottbus	6	6	x	12	17	- 29,4	1 695
Frankfurt (Oder)	4	-	x	4	12	- 66,7	1 599
Potsdam	6	7	x	13	11	+ 18,2	1 897
Landkreise	102	66	x	168	233	- 27,9	68 074
Barnim	11	2	x	13	31	- 58,1	6 949
Dahme-Spreewald	1	7	x	8	8	0,0	1 400
Elbe-Elster	7	5	x	12	9	+ 33,3	2 892
Havelland	7	6	x	13	7	+ 85,7	2 643
Märkisch-Oderland	11	6	x	17	24	- 29,2	11 171
Oberhavel	9	7	x	16	31	- 48,4	9 108
Oberspreewald-Lausitz	4	2	x	6	9	- 33,3	1 405
Oder-Spree	17	3	x	20	23	- 13,0	14 635
Ostprignitz-Ruppin	5	3	x	8	13	- 38,5	3 851
Potsdam-Mittelmark	17	12	x	29	16	+ 81,3	8 274
Prignitz	2	2	x	4	10	- 60,0	2 192
Spree-Neiße	3	2	x	5	15	- 66,7	1 217
Teltow-Fläming	5	9	x	14	20	- 30,0	1 409
Uckermark	3	-	x	3	17	- 82,4	929
Land Brandenburg	118	79	x	197	276	- 28,6	73 266
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	35	34	x	69	57	+ 21,1	14 223
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	21	22	x	43	58	- 25,9	8 609
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	32	9	x	41	59	- 30,5	27 405
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	16	12	x	28	54	- 48,1	15 151
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	14	2	x	16	48	- 66,7	7 878

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming
 2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße
 3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree
 4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz
 5) Landkreise Barnim und Uckermark

5 Insolvenzverfahren von Unternehmen 4. Vierteljahr 2006 nach Verwaltungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ 2003)

Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter					
		Verarbeiten- des Gewerbe (D)	Baugewerbe (F)	Handel ¹⁾ (G)	Gastgewerbe (H)	Verkehr und Nachrichten- übermittlung (I)	Dienst- leistungen (K, M, N, O)
Kreisfreie Städte	29	1	6	6	4	1	10
Brandenburg an der Havel	-	-	-	-	-	-	-
Cottbus	12	1	3	5	1	-	1
Frankfurt (Oder)	4	-	-	1	1	1	1
Potsdam	13	-	3	-	2	-	8
Landkreise	168	19	36	32	9	15	45
Barnim	13	1	1	1	1	-	7
Dahme-Spreewald	8	-	1	4	-	-	3
Elbe-Elster	12	3	2	3	-	2	1
Havelland	13	2	3	3	-	-	3
Märkisch-Oderland	17	-	4	4	1	2	5
Oberhavel	16	1	4	1	1	1	7
Oberspreewald-Lausitz	6	2	1	2	-	-	1
Oder-Spree	20	4	4	5	1	2	3
Ostprignitz-Ruppin	8	1	3	-	1	2	-
Potsdam-Mittelmark	29	1	9	4	2	2	9
Prignitz	4	2	1	-	-	1	-
Spree-Neiße	5	1	-	2	1	-	1
Teltow-Fläming	14	1	1	3	1	3	4
Uckermark	3	-	2	-	-	-	1
Land Brandenburg	197	20	42	38	13	16	55
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ²⁾	69	4	16	10	5	5	24
Planungsregion Lausitz-Spreewald ³⁾	43	7	7	16	2	2	7
Planungsregion Oderland-Spree ⁴⁾	41	4	8	10	3	5	9
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁵⁾	28	4	8	1	2	4	7
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁶⁾	16	1	3	1	1	-	8

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

3) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße

4) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree

5) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz

6) Landkreise Barnim und Uckermark

6 Insolvenzverfahren von Unternehmen 4. Vierteljahr 2006 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen

Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter		
		Personen- gesellschaften	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe
Kreisfreie Städte	29	2	18	8
Brandenburg an der Havel	-	-	-	-
Cottbus	12	1	6	5
Frankfurt (Oder)	4	-	2	2
Potsdam	13	1	10	1
Landkreise	168	10	89	60
Barnim	13	-	4	9
Dahme-Spreewald	8	2	5	-
Elbe-Elster	12	-	7	4
Havelland	13	-	10	2
Märkisch-Oderland	17	1	10	6
Oberhavel	16	-	9	6
Oberspreewald-Lausitz	6	-	3	2
Oder-Spree	20	3	8	8
Ostprignitz-Ruppin	8	-	4	3
Potsdam-Mittelmark	29	2	16	9
Prignitz	4	-	3	1
Spree-Neiße	5	1	2	2
Teltow-Fläming	14	1	8	5
Uckermark	3	-	-	3
Land Brandenburg	197	12	107	68
davon				
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	69	4	44	17
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	43	4	23	13
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	41	4	20	16
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	28	-	16	10
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	16	-	4	12

1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße

3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree

4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz

5) Landkreise Barnim und Uckermark

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der WZ 2003	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren					Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl				%			
A	Land- und Forstwirtschaft	22	8	30	30	0,0	15 812
01	Landwirtschaft und Jagd	20	8	28	29	- 3,4	.
02	Forstwirtschaft	2	-	2	1	+100,0	.
B	Fischerei und Fischzucht	-	-	-	2	x	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	2	3	1	+200,0	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	50	27	77	109	- 29,4	52 703
15	Ernährungsgewerbe	7	2	9	16	- 43,8	1 339
16	Tabakverarbeitung	-	-	-	-	-	-
17	Textilgewerbe	-	1	1	1	0,0	.
18	Bekleidungs-gewerbe	1	-	1	1	0,0	.
19	Ledergewerbe	-	-	-	-	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	4	2	6	11	- 45,5	3 823
21	Papiergewerbe	-	1	1	1	0,0	.
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	1	1	2	4	- 50,0	.
23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	-	-	-	-	-	-
24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	2	-	2	2	0,0	.
25	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	4	2	6	3	+100,0	4 232
26	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	4	1	5	7	- 28,6	1 863
27	Metallerzeugung und -bearbeitung	1	1	2	2	0,0	.
28	Herstellung von Metallerzeugnissen	13	9	22	26	- 15,4	16 371
29	Maschinenbau	6	3	9	7	+ 28,6	10 329
30	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen	-	-	-	-	-	-
31	Herstellung von Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.	3	-	3	2	+ 50,0	1 688
32	Rundfunk- und Nachrichtentechnik	-	2	2	1	+100,0	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, Herstellung von Uhren	2	1	3	7	- 57,1	345
34	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagen-teilen	-	-	-	1	x	-
35	Sonstiger Fahrzeugbau	-	-	-	-	-	-
36	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen	1	1	2	5	- 60,0	.
37	Recycling	1	-	1	12	- 91,7	.
E	Energie- und Wasserversorgung	1	-	1	2	- 50,0	.
F	Baugewerbe	168	92	260	389	- 33,2	61 846
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten	6	6	12	5	+140,0	4 054
45.2	Hoch- und Tiefbau	87	49	136	222	- 38,7	37 281
45.3	Bauinstallation	43	23	66	92	- 28,3	13 889
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	32	14	46	68	- 32,4	6 623
45.5	Vermietung von Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	-	-	-	2	x	-

7 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2006 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Nr. der WZ 2003	Wirtschaftszweig	Beantragte Verfahren					Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
		eröffnet	mangels Masse abgelehnt	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl					%		
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	100	69	169	249	- 32,1	52 374
50	Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen	23	15	38	64	- 40,6	15 316
51	Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	20	24	44	82	- 46,3	12 507
52	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern	57	30	87	103	- 15,5	24 551
H	Gastgewerbe	37	18	55	65	- 15,4	17 097
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	50	15	65	74	- 12,2	22 980
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	24	3	27	35	- 22,9	6 669
61	Schifffahrt	-	-	-	1	x	-
62	Luftfahrt	-	-	-	-	-	-
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	21	12	33	28	+ 17,9	15 708
64	Nachrichtenübermittlung	5	-	5	10	- 50,0	602
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	11	3	14	17	- 17,6	1 973
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	110	82	192	221	- 13,1	135 969
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	31	31	62	93	- 33,3	70 503
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	2	2	4	6	- 33,3	311
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	10	2	12	6	+100,0	8 269
73	Forschung und Entwicklung	3	5	8	6	+ 33,3	2 051
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	64	42	106	110	- 3,6	54 834
M	Erziehung und Unterricht	6	5	11	5	+120,0	3 899
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	13	1	14	20	- 30,0	16 243
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	27	22	49	58	- 15,5	12 195
90	Abwasser- und Abfallbeseitigung und sonstige Entsorgung	2	1	3	7	- 57,1	1 589
91	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige Vereinigungen (ohne Sozialwesen, Kultur und Sport)	1	3	4	6	- 33,3	53
92	Kultur, Sport und Unterhaltung	6	13	19	20	- 5,0	4 983
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	18	5	23	25	- 8,0	5 569
A-O	Unternehmen insgesamt	596	344	940	1 242	- 24,3	394 811

8 Insolvenzverfahren 2006 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter

Art des Verfahrens Forderungsgrößenklasse Rechtsform Alter des Unternehmens	Beantragte Verfahren					dagegen Vorjahr	Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	insgesamt		
					Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	%	
Anzahl						%	1 000 EUR
Insgesamt							
Insgesamt	5 456	496	68	6 020	4 903	+ 22,8	947 269
nach Art des Verfahrens							
Eröffnetes Verfahren	5 456	x	x	5 456	4 188	+ 30,3	822 229
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	496	x	496	657	- 24,5	122 257
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	68	68	58	+ 17,2	2 782
nach Forderungsgrößenklassen							
unter 5 000 EUR	240	30	13	283	189	+ 49,7	976
5 000 EUR - 50 000 EUR	3 022	187	48	3 257	2 321	+ 40,3	70 057
50 000 EUR - 250 000 EUR	1 526	183	5	1 714	1 509	+ 13,6	206 746
250 000 EUR - 500 000 EUR	354	43	-	397	436	- 8,9	137 084
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	177	32	2	211	241	- 12,4	142 993
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	123	19	-	142	179	- 20,7	268 483
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	14	2	-	16	25	- 36,0	120 929
25 000 000 EUR und mehr	-	-	-	-	1	x	-
unbekannt	-	-	-	-	2	x	x
Unternehmen							
Zusammen	596	344	x	940	1 242	- 24,3	394 811
nach Rechtsformen							
Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe	261	51	x	312	440	- 29,1	84 593
Personengesellschaften	31	31	x	62	101	- 38,6	52 480
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	290	231	x	521	671	- 22,4	241 019
Aktiengesellschaften	-	3	x	3	10	- 70,0	4 679
Private Company Limited by Shares (Ltd)	4	12	x	16	-	x	1 583
Genossenschaften	3	1	x	4	-	x	1 468
sonstige Rechtsformen	7	15	x	22	20	+ 10,0	8 990
nach Alter des Unternehmens							
unter 8 Jahre alt	326	204	x	530	625	- 15,2	151 077
8 Jahre und älter	243	137	x	380	479	- 20,7	238 987
unbekannt	27	3	x	30	138	- 78,3	4 748
Übrige Schuldner							
Zusammen	4 860	152	68	5 080	3 661	+ 38,8	552 457
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	107	26	x	133	120	+ 10,8	60 878
Ehemals selbständig Tätige ¹⁾	819	83	x	902	857	+ 5,3	223 325
Ehemals selbständig Tätige ²⁾	291	2	6	299	235	+ 27,2	40 318
Verbraucher	3 627	15	62	3 704	2 427	+ 52,6	214 201
Nachlassinsolvenz	16	26	x	42	22	+ 90,9	13 735

1) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse nicht überschaubar sind.

2) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen bzw. deren Vermögensverhältnisse überschaubar sind.

9 Insolvenzverfahren 2006 nach Verwaltungsregionen

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	
Insolvenzverfahren insgesamt							
Kreisfreie Städte	996	90	22	1 108	947	+ 17,0	133 581
Brandenburg an der Havel	193	11	-	204	145	+ 40,7	28 864
Cottbus	240	26	9	275	239	+ 15,1	35 495
Frankfurt (Oder)	222	12	13	247	263	- 6,1	23 762
Potsdam	341	41	-	382	300	+ 27,3	45 460
Landkreise	4 460	406	46	4 912	3 956	+ 24,2	813 687
Barnim	395	34	12	441	367	+ 20,2	67 042
Dahme-Spreewald	362	45	1	408	290	+ 40,7	64 926
Elbe-Elster	154	20	3	177	123	+ 43,9	26 304
Havelland	343	49	-	392	291	+ 34,7	50 080
Märkisch-Oderland	548	32	9	589	588	+ 0,2	88 399
Oberhavel	437	42	1	480	368	+ 30,4	91 982
Oberspreewald-Lausitz	247	14	6	267	192	+ 39,1	44 254
Oder-Spree	382	31	8	421	407	+ 3,4	93 494
Ostprignitz-Ruppin	234	17	3	254	211	+ 20,4	42 543
Potsdam-Mittelmark	415	46	-	461	344	+ 34,0	77 467
Prignitz	178	15	2	195	111	+ 75,7	23 665
Spree-Neiße	206	17	-	223	157	+ 42,0	32 399
Teltow-Fläming	334	33	1	368	276	+ 33,3	64 241
Uckermark	225	11	-	236	231	+ 2,2	46 890
Land Brandenburg	5 456	496	68	6 020	4 903	+ 22,8	947 269
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	1 626	180	1	1 807	1 356	+ 33,3	266 112
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	1 209	122	19	1 350	1 001	+ 34,9	203 378
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	1 152	75	30	1 257	1 258	- 0,1	205 655
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	849	74	6	929	690	+ 34,6	158 190
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	620	45	12	677	598	+ 13,2	113 932

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming
2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße
3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree
4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz
5) Landkreise Barnim und Uckermark

9 Insolvenzverfahren 2006 nach Verwaltungsregionen

Verwaltungsregion	Beantragte Verfahren						Voraussichtliche Forderungen 1 000 EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schuldenbereinigungsplan angenommen	insgesamt	dagegen Vorjahr		
					insgesamt	Zu- (+) bzw. Ab- (-) nahme	
Anzahl						%	
Insolvenzverfahren von Unternehmen							
Kreisfreie Städte	86	61	x	147	207	- 29,0	52 085
Brandenburg an der Havel	11	6	x	17	19	- 10,5	3 387
Cottbus	22	18	x	40	74	- 45,9	16 512
Frankfurt (Oder)	21	7	x	28	44	- 36,4	10 621
Potsdam	32	30	x	62	70	- 11,4	21 564
Landkreise	510	283	x	793	1 035	- 23,4	342 726
Barnim	49	27	x	76	112	- 32,1	20 697
Dahme-Spreewald	23	29	x	52	71	- 26,8	31 265
Elbe-Elster	27	16	x	43	44	- 2,3	14 512
Havelland	20	30	x	50	63	- 20,6	13 156
Märkisch-Oderland	46	25	x	71	85	- 16,5	38 530
Oberhavel	63	32	x	95	128	- 25,8	37 060
Oberspreewald-Lausitz	32	10	x	42	47	- 10,6	19 747
Oder-Spree	57	21	x	78	101	- 22,8	62 602
Ostprignitz-Ruppin	36	10	x	46	72	- 36,1	26 302
Potsdam-Mittelmark	43	29	x	72	76	- 5,3	24 522
Prignitz	14	9	x	23	36	- 36,1	6 821
Spree-Neiße	31	12	x	43	55	- 21,8	11 725
Teltow-Fläming	37	25	x	62	74	- 16,2	20 822
Uckermark	32	8	x	40	71	- 43,7	14 965
Land Brandenburg	596	344	x	940	1 242	- 24,3	394 811
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	143	120	x	263	302	- 12,9	83 451
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	135	85	x	220	291	- 24,4	93 761
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	124	53	x	177	230	- 23,0	111 753
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	113	51	x	164	236	- 30,5	70 183
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	81	35	x	116	183	- 36,6	35 662

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming
2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße
3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree
4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz
5) Landkreise Barnim und Uckermark

10 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2006 nach Verwaltungsregionen und ausgewählten Wirtschaftszweigen (WZ 2003)

Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter					
		Verarbeiten- des Gewerbe (D)	Bau- gewerbe (F)	Handel ¹⁾ (G)	Gast- gewerbe (H)	Verkehr und Nachrichten- übermittlung (I)	Dienst- leistungen (K, M, N, O)
Kreisfreie Städte	147	12	34	24	8	4	58
Brandenburg an der Havel	17	3	4	3	-	-	6
Cottbus	40	4	9	13	2	-	8
Frankfurt (Oder)	28	3	9	4	1	2	9
Potsdam	62	2	12	4	5	2	35
Landkreise	793	65	226	145	47	61	208
Barnim	76	2	17	13	5	4	31
Dahme-Spreewald	52	7	9	11	2	3	17
Elbe-Elster	43	6	12	10	2	6	5
Havelland	50	3	17	7	1	1	17
Märkisch-Oderland	71	4	22	9	2	8	21
Oberhavel	95	8	28	18	9	5	21
Oberspreewald-Lausitz	42	4	11	12	5	2	8
Oder-Spree	78	8	26	17	5	5	16
Ostprignitz-Ruppin	46	4	11	8	4	4	11
Potsdam-Mittelmark	72	2	22	8	3	6	25
Prignitz	23	3	6	8	-	2	4
Spree-Neiße	43	4	15	9	3	3	6
Teltow-Fläming	62	4	15	11	2	8	20
Uckermark	40	6	15	4	4	4	6
Land Brandenburg	940	77	260	169	55	65	266
davon							
Planungsregion Havelland-Fläming ²⁾	263	14	70	33	11	17	103
Planungsregion Lausitz-Spreewald ³⁾	220	25	56	55	14	14	44
Planungsregion Oderland-Spree ⁴⁾	177	15	57	30	8	15	46
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁵⁾	164	15	45	34	13	11	36
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁶⁾	116	8	32	17	9	8	37

1) Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

2) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming

3) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße

4) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree

5) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz

6) Landkreise Barnim und Uckermark

11 Insolvenzverfahren von Unternehmen 2006 nach Verwaltungsregionen und Rechtsformen

Verwaltungsregion	Insgesamt	darunter		
		Personengesellschaften	GmbH	Einzelunternehmen, Freie Berufe, Kleingewerbe
Kreisfreie Städte	147	8	100	29
Brandenburg an der Havel	17	1	8	6
Cottbus	40	3	23	11
Frankfurt (Oder)	28	-	23	5
Potsdam	62	4	46	7
Landkreise	793	54	421	283
Barnim	76	7	39	29
Dahme-Spreewald	52	8	25	16
Elbe-Elster	43	1	21	17
Havelland	50	6	36	4
Märkisch-Oderland	71	4	46	20
Oberhavel	95	4	47	40
Oberspreewald-Lausitz	42	3	18	18
Oder-Spree	78	8	33	34
Ostprignitz-Ruppin	46	-	19	23
Potsdam-Mittelmark	72	5	53	11
Prignitz	23	2	7	12
Spree-Neiße	43	2	18	21
Teltow-Fläming	62	4	42	15
Uckermark	40	-	17	23
Land Brandenburg	940	62	521	312
davon				
Planungsregion Havelland-Fläming ¹⁾	263	20	185	43
Planungsregion Lausitz-Spreewald ²⁾	220	17	105	83
Planungsregion Oderland-Spree ³⁾	177	12	102	59
Planungsregion Prignitz-Oberhavel ⁴⁾	164	6	73	75
Planungsregion Uckermark-Barnim ⁵⁾	116	7	56	52

- 1) Kreisfreie Städte Brandenburg und Potsdam, Landkreise Havelland, Potsdam-Mittelmark und Teltow-Fläming
 2) Kreisfreie Stadt Cottbus, Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz und Spree-Neiße
 3) Kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree
 4) Landkreise Oberhavel, Ostprignitz-Ruppin und Prignitz
 5) Landkreise Barnim und Uckermark